

Dem geplanten Kauf der Villa Conter nicht zugestimmt

Bei der Gemeinderatsitzung am Freitag wurde dem Erwerb der Villa Conter in der Alexis-Heck-Straße nicht zugestimmt. Es handelt sich hierbei um ein Projekt der vorigen CSV-„déi gréng“-Koalition.

DIEKIRCH - 1,45 Millionen Euro kostet das 15 Ar große Gelände mit der Villa. Im Garten der Villa sollte nach Vorstellung der CSV und der Grünen Sozialwohnungen entstehen. Für das Gebäude selber hatten sie aber keine konkreten Pläne. Der Preis und die folgenden kostenintensiven Umbaukosten sind dem jetzigen LSAP-Schöffenrat zu hoch. Man wäre schnell auf drei bis vier Millionen Euro Gesamtkosten. Auch läge vonseiten des Staates keine konkrete Zusage für finanzielle Unterstützung vor. Ein weiterer Hemmschuh: Die Villa soll in die Liste der Nationaldenkmäler aufgenommen werden. So sei man sich nicht sicher, ob der Bau der Wohnungen oder die Umänderungen überhaupt genehmigt würden. Falls ein staatliches Interesse an dem Gebäude oder am Bau von Sozialwohnungen besteht, könnte der Staat die Immobilie ja selber erwerben und diese Projekte dort verwirklichen. Gegen den Vorvertrag zum Kauf („Compromis de vente“) entschieden sich die LSAP und die DP.

Dem Mietvertrag für ein Gebäudes in der rue St-Nicolas mit dem „Centre culturel islamique Ettelbruck“ wurde nicht zugestimmt. Das Gebäude sei in einem zu schlechten Zustand, um vermietet werden zu können.

Gegen die Stimmen der Opposition und mit einer Enthaltung werden zwei zusätzliche Posten in der „Béschequipe“ geschaffen. Zurzeit arbeiten dort nur zwei Angestellte, so dass manche Arbeiten oft nicht ausgeführt werden könnten.

Die Anpassungen des Teilbauungsplan für die „Wurmkroutwiss“ wurden für gut gehalten.

Die Gemeinde erwirbt für 80.000 Euro ein zwei Ar großes

Gelände in der rue Clairefontaine.

Der Schöffe René Kanivé wird Diekirch im Tourismusverbund „Ortal“ vertreten.

Die Pläne der LSAP

Mit sieben Sitzen stellt die LSAP die absolute Majorität im Diekir-

cher Gemeinderat. So präsentierte Bürgermeister Claude Haagen am Freitag mit der Schöffenrats-erklärung auch die Vision, welche die LSAP für die kommende Mandatsperiode von der Entwicklung der Stadt hat. Sollte es zu Einschränkungen der staatlichen Zuwendungen kommen, müssten die Prioritäten allerdings neu gesetzt werden. OH

Die Schöffenratserklärung

Stadtentwicklung:

- Verwirklichung verschiedener Lotissements wie unter anderem im „Walebroch“
- Umgestaltung und Sanierung der rue A. Heck im Zentrum mit einer urbanistischen Aufwertung der Fußgängerzone und des Stadtkerns
- Erneuerung der Fußgängerübergangs (Fisselsbréck) über die Sauer
- Ausarbeitung eines Konzept für eine Umgehungs-trasse für Diekirch
- Einführung eines Parkleit- und Informationssystems

Umweltpolitik:

- Umgestaltung des Weiherareals in Bedingen
- Ausbau des Erdgas- und Fernwärmenetzes
- Nachhaltige Energiegewinnung durch Windenergie
- Instandhaltung der Hochwasserschutzmaßnahmen

Soziales:

- Einführung von sozialen Kriterien bei den Trinkwasserpreisen. Gedacht ist eine Staffelung des Preises nach sozialen Gesichtspunkten.
- eine Gemeindeberatungsstelle für soziale Fragen
- Aufbesserung der Einkellerungsprämien
- Instandsetzung und Ausbau von Sozialwohnungen
- Einführung eines Gremiums zwecks Überprüfung behindertengerechter Maßnahmen

Jugend:

- Ausbau der Kindertagesstätte und Schaffung einer Natur-„Crèche“
- Schaffung eines Probe-saals für Rockgruppen
- Einführung einer Anlaufstelle gegen Jugendarbeitslosigkeit in Zusammenarbeit mit der Adem
- Ausbau und Modernisierung der Kinderspielplätze, Fitnessparcours und der Fußgänger- und Radfahrerwege

Senioren:

- Eröffnung eines Lokals für ältere Mitbürger

Kultur:

- Regionaler Kinokomplex
- Praxisorientiertes und multifunktionales Gebäude für das „Conservatoire de musique du Nord“
- Instandsetzung der Kirche St-Laurent (Al Kiirch)
- Vermarktungskonzept für die Diekircher Museen
- Aus- und Umbauarbeiten am Nationalen Militärmuseum

Sport:

- Verwirklichung des geplanten Areals „Al Schwemm“ mit nationaler Kajak- und Kanustrecke
- Anlegen eines Mountainbike-Parcours
- Ausbau und Modernisierung der bestehenden Sporteinrichtungen